

Presseinfo CD

Spaceman Spiff

»und im fenster immer noch wetter«

12 Songs

»Jetzt steh ich hier, wie die Axt im Wald und wollt doch eigentlich ein Baum sein«

Zweifeln und trotzdem handeln, mit einem fröhlichen Lächeln auf den Lippen. Spaceman Spiff bewies schon auf seiner ersten CD *Bodenangst*, wie perfekt er die Gratwanderung zwischen Melancholie, Ernsthaftigkeit, Glück und ein klein wenig Pathos beherrscht. Wer sich alleine mit seiner Gitarre auf eine Bühne stellt, der braucht nicht nur Mut und Können – der muss auch etwas zu erzählen haben. Spaceman Spiff kleidet seine Geschichten dabei in wunderbare Texte, von denen jeder einen ganzen Haufen Lieblingssätze enthält, die man "sofort twittern und dafür alle Grimme-Online-Preise für die nächsten zwanzig Jahre gewinnen könnte", wie es in einer Rezension heißt.

Auf seinem neuen Album *und im fenster immer noch wetter* zeigt er nun vollends, dass er zu den talentiertesten deutschen Songwritern gehört. Und im mairisch Verlag hat er eine ungewöhnliche, aber sehr stimmige Heimat gefunden.

Zwischen aufwändig instrumentierten Songs (mit Cello, Klavier, Geige, Schlagzeug, Harmonium, Kontrabass und diversen Sounds) und ruhigen Gitarrenstücken bleibt Spaceman Spiff dabei immer persönlich und nah. Ein Album, das einen lange begleitet.

Spaceman Spiff
»und im fenster immer noch wetter«
12 Songs

CD-Digisleeve | ca. 40 Min. | 14,90 Euro
EAN 4250137 223421 | mairisch Verlag
V.Ö.: 18. März 2011
Vertrieb: Broken Silence



Mehr im Internet: www.mairisch.de

Pressefotos in Druckqualität: www.mairisch.de/presseinfos.htm

Der Musiker

Spaceman Spiff

alias Hannes Wittmer.

*1986, aufgewachsen in Würzburg, lebt in Hamburg.

2009 »Bodenangst« (CD/LP/mp3)

2010 »Du drehst den Kopf, ich dreh den Kopf«
(CD/LP/mp3), zusammen mit Finn-Ole Heinrich

2011 »und im fenster immer noch wetter« (CD/LP/mp3)

www.spaceman-spiff.de

www.myspace.com/sentimentalescheisse



foto: Dylan Thompson

Auszeichnungen

HAMBURGER MUSIKERPREIS »KRACH UND GETÖSE« 2010

Pressestimmen

»Spaceman Spiff hat das Zeug zum neuen Helden.« SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

»Melancholisch-kluge Liedermacher-Lieder.« SPIEGELONLINE

»Spaceman Spiff erzählt wunderbare Geschichten, die sanft instrumentiert wie ein Dutzend Teelichter leuchten.« ROLLING STONE

»Die Songs klingen so aufrichtig, so nachdenklich, so nackt und direkt, dass es einem schier den Boden unter den Füßen wegriß.« SZENE HAMBURG

»Wunderbar poetischer Songwriterpop.« (5 von 5 Sterne) Stephan Bartels, BRIGITTE

»Es sind Zeilen wie *Du wirfst wie ein Mädchen, aber triffst wo es wehtut*, die Spaceman Spiff in ein eigenes Sonnensystem katapultieren.« RHEINISCHE POST

»Kraftvoll, immer berührend.« TAGESSPIEGEL

»Berückend schönes Singersongwriter-Album.« HAMBURGER ABENDBLATT

»Spaceman Spiff singt Sätze, die man in Neonrot an alle Fassaden sprayen will.« UMAG

»Kein Zweiter textet so herrlich gefühlsduselig wie Spaceman Spiff.« PRINZ

»Wer so geschickt leichtes Gitarrenspiel mit Streichern, Synthies und Atmo auch live nahezu perfekt mischt, dürfte in Zukunft auch große Hallen mit pathosliebenden Gurken füllen.« KULTURNEWS

»Wie verheulte Augen am nächsten Morgen. Berührend ohne Kitsch.« INTRO

»Da muss auch die härteste Baseballschläger-Type bestimmt mal ein Tränchen verdrücken. "... und im fenster immer noch Wetter" lässt nämlich keinen einfach so entkommen.« (9 von 10 Punkte) OX